

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

295 (14.12.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-78221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-78221)

ffen die Texte des Schauspielers vorfretzt und rücksichtslos jeden vernichtet, der sich nicht zu die Rolle hält, die ihm zugewiesen ist.

Der Journalismus in allen Ländern kennt zahllose Beispiele glühender Abseitigkeit, die zur Zeitung kamen in dem Willen, ihrem Volke zu dienen, und die dann an jenem Widerpruch zwischen Gelübde und Realität, von dem der Führer sprach, zerbrachen — oder sich angeeignet abwandten. Von ihnen gingen die ersten verdächtigsten Anlagen aus, die die Anfänge des Kampfes gegen die „Bretterfreiheit“ der Demokratie aus, die die nationalsozialistische Bewegung seit dem Jahre 1920 auf ihre Fahne geschrieben hat.

Wenn der Führer in seiner Rede die Hand in die offene Wunde des internationalen Pressewesens gelegt hat, dann konnte er es mit so großem Recht tun, als er nur die geistige Befreiung des Journalismus vom Kapital nicht nur seit Beginn seiner Bewegung gefordert, sondern nach der Machtübernahme als eine der ersten Maßnahmen praktisch durchgeführt hat! In Deutschland gibt es seit über sieben Jahren ein Problem, Geldgeber und -nehmer, die sich dem Nationalsozialismus in dem Presseproblem an die Wurzel gegangen, indem er eine ganz klare Trennung zwischen der wirtschaftlichen und der redaktionellen Aufgabe in der Zeitung durchgeführt hat und den Journalisten in seiner geistigen Arbeit von der Sphäre eines Angehörigen des öffentlichen in seinen Berufsberuf über wachen Verpflichtung getrennt hat. Auch die Frage der Entlassung eines Schriftstellers — das vom Führer hervorgehobene Kernproblem — hat durch ihn in Deutschland eine geistliche Regelung gefunden. Kein Verlag kann einen Schriftsteller mehr der von ihm mit der größten treuesten geistigen Haltung hinstellen! Kein deutscher Schriftsteller darf für seine journalistische Arbeit Beschlüssen von privater Seite entgegenkommen!

Dies alles sind geistliche Regelungen, die schon damals ein Übergelbe der internationalen Demokriten hervorgehen haben, die alle von ihnen abhängigen Redaktionen in Bewegung setzten, um das Ende ihrer „Bretterfreiheit“ in Deutschland zu belegen. Nicht minder hat es diese Diktatoren der öffentlichen Meinung erzwungen, daß wir es mit dieser klaren Scheidung zwischen journalistischen und verlegerischen Aufgaben nicht getan sein ließen, sondern mit nationalsozialistischer Gründlichkeit daran gingen, auch den deutschen Zeitungsbesitz nach den nationalen Erfordernissen zu organisieren, anonyme Besonderechnisse auszulöschen und einen verantwortlichen Verlegerberuf zu entwickeln, der sich den wirtschaftlichen Problemen der Zeitung ebenfalls mit dem Gedanken an das Gemeinwohl widmet.

Mit diesem grundsätzlichen Wandel der Struktur hat die deutsche Presse auch eine entscheidende Wende ihrer Funktion vollzogen, die sich zum Vorteil der Vater und zum Segen der Nation ausgesprochen hat. Dem Feind der Demokratie ist die Zeitung nicht als ein Mittel als das wirksamste geistige Propagandainstrument der Leute oder der politischen Gruppen, in deren Besitz sie sich befindet. Der Leser ist das Objekt, dem die jeweils gewinnlichste Meinung mit Hilfe aller zu Gebote stehenden Mittel beigebracht werden soll. In diesen Mitteln ist man dabei nicht müde, die stärksten Anstrengungen zu machen, um die Aufmerksamkeit der Leser zu gewinnen, indem man sie in sensationell sind, sogar stets zum Vorteil dieser Zeitungen aus. Mit Gerüchten, heißen Wahrheiten und ganzen Lügen dem Leser Sand in die Augen zu streuen und oft ein ganzes Volk irrezuführen, gilt als bewährte Methode, die bei geringem Risiko oft reichliche Gewinne einträgt. Der Zweck der Publizistik wird darin erfüllt, einen privaten Auftrag und nicht darin, dem nationalen Interesse zu dienen. Die Leute und Gruppen, die für diese Aufgabe verantwortlich sind, haben nicht mehr zu verlieren als Teile ihres Privatvermögens — bestenfalls einen Verlust an Ansehen, oder einen Ansehensverlust — wenn wirksam die in diesem Jahre in Frankreich geschah, die Ereignisse sich härter ereignen sollten als das Morphium ihrer Pressepolitik.

Wie anders ist die Lage in einem Lande, in dem die Zeitung hineinwirft in die Aufgabe, die Sprachrohr der Nation zu sein, dem Volke als Führungsmittel und Wegweiser zu dienen. Einen solchen Auftrag zu erfüllen — das heißt völliger Verzicht auf die alte Methode, Gerüchte zu verbreiten, Dästel aufzuhängen und Phantasie zu entwickeln, heute zu behaupten, um morgen zu dementieren — führt Abfolge an Verurteilung, mit den falschen Mitteln einen ungelunden Sensationsbedürfnis zu dienen. Eine politische Führung — und zu ihr redet heute der deutsche Journalismus trägt ein größeres Risiko als der private Zeitungsbeförderer der Demokratie, nämlich die Verantwortung vor der Zukunft des Volkes! Sie redet mit anderen Maßnahmen als ein Generaldirektor oder Fraktionsführer. Vor ihr kann nur bestehen wer das Volk wirklich aufklärt und wahrhaftig erfüllt hat. Während der Zeitungsanarchie der Katastrophen der Verantwortung ist, wenn kein Staat die Billigung des Aufsichtsrates gefunden hat, muß der deutsche Journalist von heute mit den Wänden seiner Zeitung auch vor der Geschichte antreten können!

Es ist der Beweis der Wahrung der vom Führer durchgeführte Presseordnung, daß wir schon heute das deutsche Volk einladen können, alle unsere Zeitungen der letzten Jahre daraufhin zu prüfen, ob wir ihm ein falsches oder ein richtiges Bild von unserer Welt, von der Gestaltung unseres Reiches entworfen haben! Wir können das ausprechen in dem Bewußtsein, daß die deutschen Zeitungen dieser Jahre ebenso einmal als Dokumente wahrhafter Volksaufklärung und verantwortungsbewusster Führung gewertet werden, wie die Reden der politischen Zeitungsleiter nicht ist, genau sein werden, um die Beweise des ersten und letzten Weltbetruges einer goldhörigen Presse vor dem unerbittlich forschenden Auge des geschichtlichen Urteils zu verbergen.

Sheffields Schwerindustrie hart getroffen

Rollender Einzug während der ganzen Nacht - Deutscher Aufklärer schießt britische Flugzeuge ab

○ Berlin, 13. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gab Freitag bekannt:

In der Nacht vom 11. zum 12. Dezember fand, wie bereits gemeldet, ein erneuter Großangriff starker Verbände der britischen Luftwaffe gegen Birmingham statt. Heftige Explosionen im Stadtviertel in Bahn- und Industrieanlagen der Stadt, Explosionen eines Gaswerks mit anhaltender großer Brandentwicklung sowie weitere zahlreiche große, mittlere und kleine Brände wurden beobachtet.

Im Laufe des 12. Dezember richteten sich Tagesangriffe gegen London und einige andere Ziele in Südengland.

In der Nähe von Harwich an der englischen Ostküste gelang es, aus einem Geleitflug einen Bomber der Typen B-24 mit Bomben zu beschießen. Durch Volltreffer wurde er an Bug und Heck berartig beschädigt, daß mit seinem Verlust zu rechnen ist. Ein weiterer Handelsdampfer wurde schwer getroffen.

In der Nacht zum 13. Dezember griffen sehr starke deutsche Kampffliegerverbände die

Schwerindustrie von Sheffield in rollendem Einzug mit großem Erfolg an.

Die Verminung englischer Häfen konnte fortgesetzt werden. Ein Unterseeboot, von dessen Unternehmung ein Zerstörerboot bereits bekannt gegeben wurde, meldet aus deren Geländereich die Versenkung von insgesamt 27 000 Britton-Registertonnen.

In der Nacht zum 13. Dezember flog nur ein britisches Flugzeug in deutsches Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwerfen.

Die Gesamtverluste des Gegners am 12. Dezember betragen vier Flugzeuge, von denen zwei durch Flak und zwei im Luftkampf durch einen Aufklärer abgeschossen wurden. Vier eigene Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

Englands fünfgrößte Stadt

○ Berlin, 14. Dezember.

Sheffield, mit über 600 000 Einwohnern die fünfgrößte Stadt Englands und die größte Stadt Yorkshire, ist das Zen-

trum der englischen Eisen- und Stahlindustrie. Hier befinden sich die größten Anlagen in englischer Schwerindustrie und die leistungsfähigsten Stahl- und Walzwerke. Ein sehr bedeutender Teil der englischen Eisen- und Stahlherstellung entsfällt auf Sheffield. Außerdem zahlreiche Stahl- und Walzwerke, von dort diese eisenverarbeitende Industrie zusammengefaßt. So befinden sich hier die Werke der Maschinenindustrie, der Werkzeugmaschinenherstellung sowie der Kleinmetallindustrie. Sheffield ist auch der Hauptort der englischen Schneidwarenindustrie.

Entsprechend seinem Charakter als Stadt des Eisens und Stahls verfügt Sheffield über eine ausgehende Industrie, die für England eine besondere Rolle spielt. Das Schneidwarenprogramm der Sheffielder Rüstungsindustrie ist sehr weitreichend und vielseitig. Nebenwichtig für die englische Rüstung sind die in Sheffield zahlreich vertretenen Anlagen zur Herstellung von Wasserkräften für die Schiffbauindustrie. Bekannt ist Sheffield auch als die Stadt für die Herstellung schwerer und schwerer Geschützrohre und von Geschützen. Auch schwerer Granatartillerie und Granaten werden in Sheffield hergestellt. Sheffield umfaßt aber auch Werke zur Herstellung von Luftfahrzeugen, von Flugzeugmotoren, von Flugzeugen und zur Herstellung von Kleinflugzeugen.

Besonders deutlich erkennt man die große Bedeutung, die Sheffield für die Auslieferung der englischen Wehrmacht zukommt. Die in Taffel, hoch fast jedes Seitenwehr der englischen Soldaten in Sheffield gefertigt wurde. Auch die in der englischen Wehrmacht verwandten Miniermesser kommen fast ausschließlich aus Sheffield. Mit Sheffield ist die industrielle Stadt der englischen Stahl- und Eisenindustrie getroffen worden. Die in Sheffield in der letzten Zeit und die in Sheffield in der letzten Zeit und die in Sheffield in der letzten Zeit...

Heftige Kämpfe fortgesetzt

Italiens Truppen schlagen sich mit großer Tapferkeit

○ Rom, 13. Dezember.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der Cernaia-Grenze im Gebiet von Sotium und Eski Barani sowie im südöstlichen Wüstengebiet wurden die heftigen Kämpfe zwischen unseren Truppen, die sich mit großer Tapferkeit schlugen, und den feindlichen Panzerkolonnen fortgesetzt.

Unser Jagd- und Bombenflieger sind trotz heftiger Schützentruppen ununterbrochen von der Luft geschränkt bis Sonnenuntergang in der Luft gewesen und haben feindliche Einze-

len mit Bomben belegt und dabei auch Brände ausgelöst. Die Gesamtzahl der am 9. Dezember im Luftkampf abgeschossenen feindlichen Flugzeuge hat sich auf 18 erhöht. Am gleichen Tage sind zwölf eigene Flugzeuge nicht zurückgekehrt.

In Ostafrika Patrouillentätigkeit an der Südbange mit Unterhütung unserer Luftstellungen Resultate vorhanden. Ein feindliches Flugzeug wurde brennend abgeschossen.

In der griechischen Front keine besonderen Ereignisse. Kleine Angriffe lokaler Charakters wurden abgeklärt.

Deutschlands Ernährung ist gesichert

(Fortsetzung von Seite 1)

hat jeder Bauer die Pflicht, den ihm anvertrauten Boden zu pflegen und ihn nach Möglichkeit in einen noch besseren Zustand zu bringen, als er heute ist.

Die zunehmende Bevölkerungsdichte zwingt dazu, die Erträge auf der Flächeneinheit des Aders immer mehr zu erhöhen. Diese Aufgabe kann nur mit neuen Sorten von Kulturpflanzen gemeistert werden. Derartige neue Kulturpflanzen bringen nicht nur wesentlich höhere Ertragsmengen, sondern sie stellen auch härtere Ansprüche. Solche kann aber nur ein gesunder und fruchtbarer Boden befriedigen.

Die wichtigsten Faktoren zur Erhaltung und Wehrung der Bodenfruchtbarkeit und Boden-gesundheit sind eine geordnete Wasserführung, eine lagere Humuswirtschaft, eine sorgfältige Bodenbearbeitung, ein gerechtes Kulturstand und eine ausreichende und richtige Düngung.

Erst wenn alle diese Dinge in bester Ordnung sind und in ein richtiges Verhältnis zu einander gebracht wurden, können wir mit hohen Erträgen unserer Böden rechnen. Dabei halte ich es in der Zukunft für besonders notwendig, die sorgfältigen Bodenbearbeitung, der richtigen Düngung und der planmäßigen Humuswirtschaft erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.

Ein gesunder und fruchtbarer Boden kann die von ihm erwarteten hohen Ernten aber nur dann auch wirklich hergeben, wenn auf ihm Kulturpflanzen gezogen werden, die instand sind, die gesunden Wachstumsverhältnisse voll auszunutzen. Die deutsche Pflanzenzüchtung ist mit Erfolg befreit gewesen, ihre Züchtungen ständig weiter zu entwickeln und zu verbessern. Ganz besonders gilt dies für den Saatgutwechsel bei den Kartoffeln. Es ist daher bestenfalls zu sagen, daß für die Zukunft im Jahre 1941 noch wesentlich mehr besseres Pflanzgut zur Verfügung steht als in diesem Jahr. Damit ist für alle Betriebe die Möglichkeit gegeben, durch verstärkten Saatgutwechsel zu einer Steigerung ihrer Kartoffelerträge zu kommen. Ich erwarte daher auch von jedem Betrieb, daß er diese Möglichkeit ausnützt. Ganz allgemein gilt aber bei alle Kulturpflanzen: Sorgfältige Humuswirtschaften Saatgutwechsel für hohe und sichere Ernten!

Nicht an der Qualität sparen *)

ATIKAH 5A

*) Genau liegt auf die Dauer nie in der Menge, sondern immer nur in der Güte — auch beim Rauchen. Lieber also ein paar Cigaretten weniger und dafür wirklich gute; das ist überdies vernünftiger und unterdrückt worden.

In keinem anderen Lande der Welt kommt für die gesamte Ernährungswirtschaft dem Saatkulturbau, der von der Flächeneinheit bestimmt wird, bisweilen so hohe Erträge wie der Getreidebau erbringt, eine so entscheidende Bedeutung zu wie hier. Die Erhöhung der Saatkulturbau ist heute im Krieg besonders wichtig. Durch einen insofern vermehrten Maschineneinsatz, wobei vor allem dem Schlepper, den Vielfachgeräten und den modernen Kartoffelreihen- und Rübenrodergeräten eine besondere Aufgabe zufällt, muß es gelingen, die gestellte Aufgabe zu meistern.

Vor allem Dingen wird im kommenden Jahre der Zwischenfruchtbau als zentraler Faktor der Futterquelle besonders gepflegt werden müssen. Die Wichtigkeit der zentralen Gewinnung von Saatgut für den Zwischenfruchtbau im eigenen Betriebe muß bei der kommenden Frühjahrsbestellung in noch größerem Umfang ausgenutzt werden. Da die Kleinalmerrnte Europas nur in günstigen Jahren eine reichliche Bedarfsdeckung ermöglicht, muß auch hier jeder Landmann aus der eigenen Wirtschaft in

Von Emigranten unterrichtet

○ Paris, 14. Dezember

Der ehemalige französische Ministerpräsident Flaminio Jügerle hat einen Vertreter des „Märkischen“ gesendet zur Kriegsgefangenen- und Duldung mit die Hauptverantwortung trägt. Das sogenannte Gelübde, so erklärte Flaminio, sei abgibtlich erst spät herausgegeben worden, denn es enthalte nur die unwichtigen Telegramme und sei im übrigen vollkommen gefälscht.

Flaminio schildert eine Unterhaltung mit Daladier, die am 27. August 1939 stattfand, Daladier sei überzeugt gewesen, daß Hitler vor der französisch-englischen Entente nicht handhaben werde. Außerdem habe Renaud den Ministerpräsidenten ständig wiederholt, daß der Führer von Stunde zu Stunde weider werde. Auch der französische Vorkämpfer in Berlin, Colondre, habe telegraphiert, daß Hitler am Ende sei. Man müsse deshalb Widerstand leisten. Daladier habe seine Informationen fast ausschließlich dem Intelligence Service und von deutschen Emigranten erhalten. Es sei erwidert, daß die jüdische Entente überfall die Männer bestreitet habe, die einen freibildigen Einfluß ausübten. Er, Flaminio, könne versichern, und dies im Gegensatz zu den amtlichen Erklärungen des früheren englischen Vorkämpfers in Berlin, Henderson, der sehr gut deutsch verstanden habe, daß Henderson sehr wohl die deutschen Vorkämpfer hinsichtlich Bolens verstanden habe. Er, Flaminio, könne garantieren, daß Bolens niemals von diesen Vorkämpfern Kenntnis erhalten habe, weil sie ihm weder in England noch von Frankreich jemals unterrichtet worden seien. Er, Flaminio, sehe außerdem in der unvollständigen Veröffentlichung des Briefwechsels zwischen dem Führer und Hitler die letzte Entschlüsselung der französischen Nachrichten, der französischen Identifizierung die Lage in einem falschen Licht erscheinen zu lassen. Dazu habe Daladier schon am 27. August die Revue in Frankreich veröffentlicht. Jede peinliche Wahrheit sei so bemerkenswert worden, und alles, was dazu hätte beitragen können, den Frieden zu retten, sei unterdrückt worden.

der Bedarfsdeckung mitwirken. Als weiten Verlaß muß demnach beachtet werden: „Sicher durch planvollen Futterbau die Verpflegung mit unserer Viehherde, die in der letzten Zeit die Parole ist ganz entscheidend wichtig.“

Die Erfolge unserer sechsjährigen Kriegsjahre unter unser früher aufgeteiltes Erzeugnisprogramm ohne Umstellung zeigt, daß die, die gestellten Aufgaben eben meistern werden, wie wir in den letzten Jahren das erfüllt hat, was von Euch im Interesse des deutschen Volkes gefordert werden muß. Der deutsche Bauer hat sich in seiner Zeit zum Führer nie unterstellen lassen. Der Führer weiß, daß er auch in Zukunft an Euch rechnen kann. Ihr werdet auch ferner durch Euch selbst die Ernährung des Volkes sichern und mit diesem Erfolg vom Freiheitskampf im deutschen Volke merket, daß die folgende Leistung in die Geschichte des deutschen Bauerntums eintragen.

Ebenso wichtig wie die Aufgabe, die Ernährung des Volkes zu sichern, wird aber auch dem Kriege die Aufgabe sein, das Bauern- und Blutsquell des Volkes zu erhalten und zu heilen. Ich weiß, was ich fröhlich, daß es abgeschlossen ist, auch dieses Problem des Bauerntums nach dem Kriege mit größter Energie anzupacken. Nach dem Kriege wird eine „Kultur des Dorfes“ geführt werden, die mit ähnlichen Maßnahmen messen wird, wie bei dem Aufbau und der Ausrichtung in den letzten Jahren vor diesem Kriege gelaufen.

Das Großproblem des Krieges wird nach dem Kriege nicht nur der vollständige Sieg über die Welt werden, sondern auch ein neuer Anbruch im Sinne des Führers sein. Wir glauben an Adolf Hitler! In diesem Glauben geben wir an die Arbeit in dem Bewußtsein, daß für Deutschlands Zukunft entscheidend ist!

Reinzuwählungen

○ Reichsminister Dr. Goebbels empfing Freitag die Obergruppenführer und Leiterreferenten des NSDAP. Der Minister sprach in kurzen Ausführungen die großen Aufgaben, die der deutschen Jugendorganisation ist und nach dem Kriege gestellt sind.

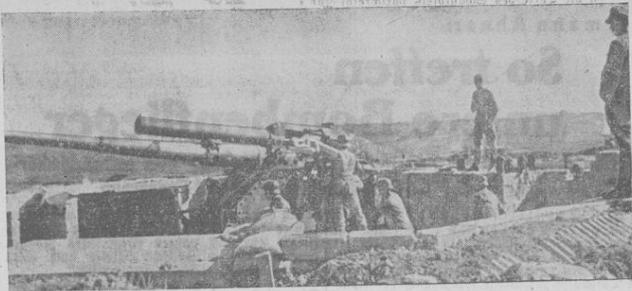
○ Der Reichsleiter für die Jugendverbände der NSDAP, Baldur von Schirach, richtete an seinen langjährigen Mitarbeiter Hermann Lauterbacher ein herzlich gehaltenes Schreiben, in dem er ihm aus Anlaß seines 50-jährigen Geburtstages seinen herzlichsten Glückwunsch zum Gelingen der Aufgabe des Führers überbrachte. Seine Dienste um die Jugendbewegung Adolf Hitler die Erneuerung zum Ehrenbürger der Nation, der Jugendführung in Braunshweig mit der Kultur und öffentlichen Unterricht, Reichsleiter Homan, trat in Begleitung einiger Herren seines Ministeriums in der Reichshausbahn nach, wo er zunächst Reichsleiterungsminister für einen Besuch abhielt.

Durch und Reich NS-Gesetzlich Weltanschauung... (Text is too small and blurry to transcribe accurately)

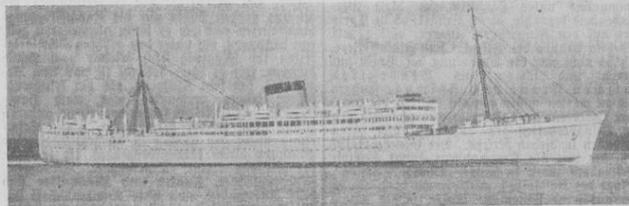
Bildwochenbericht der OTZ.



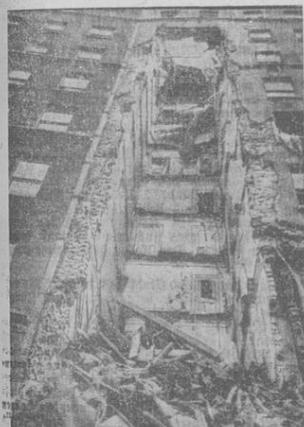
Der Führer begrüßt in der Neuen Reichskanzlei den Reichsminister für Bewaffnung und Munition mit seinen Mitarbeitern aus Wehrmacht, Wirtschaft und Partei, die sich in der Leistungssteigerung der deutschen Rüstungsindustrie besondere Verdienste erworben haben. — Hinter dem Führer Reichsminister Dr. Todt. (Presse-Hoffmann)



Ständig wird an den Geschützen geübt. Der Raum an der Küste wird daher auch zuverlässig gesichert. (PK. Dietrich, Atlantic)



Der englische Hilfskreuzer „Carnarvon Castle“, der im Kampfe mit einem deutschen Hilfskreuzer im Südatlantik schwere Beschädigungen davongetragen hat. (Associated Press)



Vom Blitzableiter bis in den Keller. Das sind die Wirkungen der deutschen Vergeltungsangriffe auf die britische Hauptstadt. (Associated Press)



Schlimmer geht's nimmer. „Mit Stahlhelm und Alarmgepäck arbeiten sie“, sagt der englische Text und gibt zu, daß London durch die deutschen Flieger in ständiger Bereitschaft gehalten wird und in jedem Augenblick mit Arbeitsunterbrechungen rechnen muß. (Presse-Hoffmann)



Ein brennendes Elektrizitätswerk im Epirus, das von italienischen Fliegern getroffen und in Schutt gelegt wurde. (Atlantic-Luce)



Ein Ehrenmal für seine gefallenen Kameraden. Ein Soldat im besetzten Gebiet, Maler und Dekorateur von Beruf, schnitzt in seiner Freizeit aus Holz ein Ehrenmal für seine gefallenen Kameraden. In mühseliger Arbeit hat er das Werk vollendet, und bald wird es einen würdigen Platz erhalten. Echte Kameradschaft über das Grab hinaus! (PK. Hochscheid, Atlantic)



Großangriff auf Londons Regierungsviertel als Vergeltung für westdeutsche Städte. In der weißen Umrandung sehen wir das Westministerviertel, in dem alle wichtigen Ministerien und Staatsgebäude liegen. (Presse-Hoffmann)



Von den Kämpfen unserer Waffen-SS. Das Vorgehen in einem Graben. (PK. Exter, Scherl)



Unwetter über Texas. Durch starke Regenfälle trat der kleine Rabbitfluß über seine Ufer und setzte die Oelfelder zwischen Longview und Kilgore in Texas unter Wasser. (Associated Press)



Gasmasken-Exerzieren bei unseren Soldaten (PK. Kaiser, Presse-Hoffmann)

Unser Sportdienst

Das Programm am Sonntag

Eine vorwiegend friedliche Stimmung macht sich auch im Sport am dritten Dezemberfesttag bemerkbar. Große Veranstaltungen fehlen fast ganz auf dem Programm, wenn auch der Betrieb in allen Sportarten weiterläuft. In den Bereichen nehmen im

Fußball

die Meisterschaftsspiele ihren Fortgang, um da und dort Begegnungen, die durch Unannehmlichkeiten einzelner Spieler zu internationalen Treffen oder den Reichsbundpokalspielen abgelenkt werden, nachzuholen. Der erste Kampf des Weihnachtsturniers, an dem auch Rapid Wien beteiligt ist, führt am Sonntag Ferencvaros Budapest und Grabsenitz Agrar zusammen. Unverküßlich groß ist wieder die Zahl der Sportler, die im

Handball, Hockey und Rugby

zu den Meisterschaftsspielen antreten. Der Hockeypokal verzweigt darüber hinaus noch die Eishockeykämpfe der Männer und Frauen zwischen Heidelberg und Mannheim in der süddeutschen Universitätsstadt. Auch die

Amateurboxer

sehen mitten in den Vorbereitungen zu den letzten Titelfkämpfen. Ein Bereich nach dem anderen rückt seine Meisterschaften aus, Eibweh ermittelt seine Meister in Frankfurt a. Main. In Stockholm kommt der große Vändertamp zwischen Schweden und Finnland zur Durchführung, bei dem der schwedische Schwergewichts-Europameister Ole Landberg seinen letzten Kampf als Amateur liefert. Die

Turner

sind in allen Bereichen eifrig am Werk, sich für die großen Aufgaben in Form zu bringen. Wie einer der ersten Bereiche führt Württemberg seine Meister bei den Wettkämpfen in Weilmangen. Der

Eisport

beringt Eisfeste in Hamburg und Köln. Lydia Reich und Horst Faber sowie Benno Faltermeier stellen sich in Hamburg vor, während das Ehepaar Waier seinen Triumphzug in Köln fortsetzen wird.

Um den Niederachsenpokal

In Hannover und Braunschweig steigen am kommenden Sonntag zwei weitere Spiele am den Niederachsen-Pokal. Nachdem Werder Bremen einen Sieg gegen VfL Osnabrück und eine Niederlage gegen Eintracht Braunschweig verzeichnete, heißt es nun, in Hannover gegen die Herx anzutreten, die auf eigenem Platz glatte Vorteile haben und sich den Sieg nicht entziehen lassen werden. In Braunschweig treffen sich Eintracht und die hannoverschen Arminen. Auch hier spricht alles für einen Sieg der Braunschweiger, die sich gegen Werder nicht einmal ganz voll einlassen und doch mit 3:0 sicher gewannen. Die Sieger des Sonntags in den Pokalspielen müssen also Hannover 96 und Eintracht Braunschweig heißen.

In Bremen spielt Linden 07 am Wasserturn im Westen gegen den Bremer S.B. Dieses Freundschaftstreffen wird sehr interessant werden, denn man weiß, daß der Bremer Sportverein hart genug ist, jedem Reichsbundgegner den Sieg außerordentlich schwer zu machen. Linden 07 wird sicherlich

Sportfreunde Papenburg beim VfB. Stern

Das letzte Punktspiel der Herbstserie - Germania Leer in Norden

Mit der für Sonntag auf dem S.M.-Sportplatz angeetzten Begegnung VfB. Stern - Sportfreunde Papenburg findet die Herbstserie der 2. Fußball-Kreisliga ihren Abschluß. Da beide Mannschaften den Schluß der Tabelle einnehmen und mit 17 Punkten Gleichstand erreicht haben, wird es zu einem harten Kampf kommen. Nach anfänglich schauderhaftem Start hat der alte Meister wieder eine Glanzleistung, die einen Sieg schaffen müßte. Vor diesem Treffen stehen die zweiten Mannschaften von Spiel und Sport und VfB. Stern die Kräfte in einem Freundschaftsspiel. - Vormittags um 11 Uhr stehen sich die 2. Mannschaften der beiden Emdener Ortsgegner in einem Gesellschaftstreffen gegenüber. Der Turnverein Norden hat sich den VfB. Germania Leer verpflichtet und steht damit vor einer nicht leicht zu lösenden Aufgabe.

Mit dem Schalker Prinz im Angriff

Zum fälligen Punktspiel gegen die Papenburger Sportfreunde tritt der VfB. Stern am morgen wieder mit einigen neuen Gaispielern an, unter anderem mit dem Schalker Prinz auf dem Halbrechtsposten. Die Jüngerreihe dürfte dadurch an Durchschlagskraft gewinnen und erheblich gefährlicher werden. Folgende Vertretung haben die Schwarzweißen vorgezogen: Gerhards; Brauer, Theisen; van Dotten, Peters 1, Springellamp; Weher; Prinz, Brodmann, Werner, Lehmann. Das ist eine spielstarke Mannschaft, die für einen Sieg gut sein sollte. Die Emsländer werden gegen diesen Gegner naturgemäß einen schweren Stand haben und kaum zu einem Erfolg kommen. Trotzdem werden sie sich eifrig zur Wehr setzen, um so gütlich wie möglich abzuschneiden. Der Beginn ist um 15 Uhr auf dem S.M.-Sportplatz.

Germania besucht W. Norden

Am Sonntag 1933 war der VfB. Germania Leer zum erstenmal mit seiner ersten Mannschaft nach Norden gekommen, um gegen die Fußballer des W. Norden ein Freundschaftsspiel auszutragen. Germania gewann 7:5 und hat einen guten Eindruck hinterlassen. Wenn nunmehr die Leerer Mannschaft nach Emden einhalb Jahren wieder einmal nach Norden kommt, dann werden natürlich auf manchem Posten innerhalb der Mannschaft Veränderungen

mit der gleichen Mannschaft antreten, die gegen Wilhelmshaven gewann. In Wilhelmshaven ist alles eitel Sonne, denn kein geringerer als Deutschlands Nationalverteidiger Paul Janes steht jetzt in der Abwehr der Tabeftäter! Janes ist zur Kriegsmarine eingezogen und wird in Zukunft für Wilhelmshaven 05 spielen. Am Sonntag geht Janes mit der 05-Glied seine Antrittsvorstellung in Wilhelmshaven gegen Samborn 07, und dieser starke Gegner ist gerade gut genug, die jetzige Spielstärke der Marineelf zu erproben. Das Spiel in Wilhelmshaven wird Massenbezug bringen und einen herrlichen Kampf!

Nach nach Budapest eingeladen

Deutschlands bester Kraulschwimmer Werner Platb (Berlin) hat eine Einladung erhalten, an den internationalen Schwimmtatlettenfesten teilzunehmen, die an den Weihnachtstagen in Budapest ausgetragen werden. Wenn Platb die Einladung annehmen kann, wird er die Meisterschwimmer von Ungarn und Andos (Lantos, Zatos und Jizet, zum Begner erhalten.

Mit Olympiasieger Runge gegen Dänemark

Der nächste Länderkampf führt die deutschen Athleten über nach Kopenhagen, wo sie am 19. Januar auf die dänische Nationalstaffel treffen. Es ist in Aussicht genommen, unsere Mannschaft in folgender Besetzung antreten zu lassen: Flegengewicht: Obermeier (Köln); Bantamgewicht: Böggershausen (Hannover); Federgewicht: Betri (Kassel); Leichtgewicht: Tritschel (Hannover); Weltengewicht: Marasch (Schalt); Mitteltgewicht: Schmidt (Hamburg); Halbschwergewicht: Umar (Dortmund) und Schwergewicht: Runge (Eberfeld).

In dreizehn Minuten sechs Schulterstöße

Bei einem Mittelgewichtsturnier in Köln zeigte sich unter Leichtgewichts-Europameister Heinz Mettesheim allen seinen Gegnern überlegen. In seinen sechs Kämpfen in der Vorrunde bis zur Entscheidung erzielte er sechs Schulterstöße für die er insgesamt nur dreizehn Minuten benötigte.

Harbig nicht am Start

Beim Hallenportfest am Sonntag in der Deutschlandhalle sollte unter Weltreformmann Rudolf Harbig zum erstenmal ein Hallenrennen über 1000 Meter gegen Schaumburg und Seidenknur beitreten. Nachdem der Dresdner bereits zugelegt hatte, sind jetzt Schwierigkeiten für seinen Start aufgetreten, so daß der 1000-Meter-Lauf ganz vom Programm gestrichen wurde.

Fußballkampf Deutschland-Rumänien

Zwischen Deutschland und Rumänien war für den 20. April nach Budapest ein Fußballländerspiel vereinbart worden. Nach einer Meldung aus Budapest hat der rumänische Sportführer Mano Stretci gebeten, das Treffen erst im Laufe des Monats Juni in der rumänischen Hauptstadt zu veranlassen.

Die staatliche Vollblutzucht

Einer der wichtigsten Träger des deutschen Rennsports ist die staatliche Vollblutzucht. Im Hauptgebiet Grubitz stehen gegenwärtig 88 Zuchtstuten für die in der nächsten Periode in erster Linie wieder die im staatlichen Besitz befindlichen Hengste herangezogen werden. So erhält hierzu dreizehn Stuten zugeleitet, während der schon bezogene Herold und sein Sohn Alchimist mit je sechs Stuten bedacht werden. Für die übrigen dreizehn Stuten werden die neu eingeführten Hengste herangezogen, so Pharis, Brantome, Babbles und Wirtza II. Von in anderen deutschen Gestüthen stehenden Zuchtstuten werden die Wahlfrüher Janitor und Janus und der Schiendehaner Sturmogel berücksichtigt. Schließlich sind auch noch der in Grubitz gezogene, aber nach dem Gestüt Joppenbroich verpackte Wrtjan und der ebenfalls in Grubitz aufgestellte Franzose Clair au Chocolat vorgeleitet.

eingetreten sein. Die letzten Resultate des VfB. Germania haben aber gezeigt, daß die Elf zur Zeit über gutes Können verfügt. Die Nord-Mannschaft steht vor einer schweren Aufgabe, sie geht aber nicht ohne Gewinnabsichten in das Spiel, stehen doch auch ihr verschiedene neue Kräfte zur Verfügung. Mit einem abwechslungsreichen Kampf ist zu rechnen. Der Beginn ist um 3.15 Uhr.

Union Weener - Germania 2

In der ostfriesischen Süd-Staffel war in den letzten Wochen der Spielbetrieb gering. Nur wenige Mannschaften bilden die 3. Kreisliga, so daß Pflichtspiele nur von Zeit zu Zeit angeleitet werden. Durch das Auscheiden der Wehrhaubereitner Sportvereinigungen ist die Frage nach dem „Herbstmeister“ wieder offen geworden. Die besten Ansichten haben die zweiten Mannschaften des VfB. Germania und der Sportfreunde Papenburg. Am Sonntag findet um 3 Uhr in Weener das Pflichtspiel Union - Germania 2 statt. Die Wehrhaubereitner treten mit einer zwar stark verstärkten, aber dennoch spielstarken Mannschaft an, so daß sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüberstehen dürfen.

Fußball im Emslande

In der Staffel Emsland steht die Herbstserie vor dem Abschluß. Sparta Nordhorn führt die Tabelle an. Mit einem Punkt zurück (ein Spiel mehr) folgt S.V. Meppen, der am letzten Sonntag VSG. Vingen glatt 3:1 schlug. Mit je vier Pluspunkten bilden Bodel und Reichsbahn Vingen das Mittelfeld. VfL Nordhorn und VSG. Vingen liegen am Ende.

Sportfreunde Papenburg fahren nach Emden Die Antennender müssen Stern in Emden aufsuchen und stehen auf einen Gegner, der sicherlich alles aufbietet wird, seinen schlechten Tabellenplatz zu verbessern.

T. U. S. Papenburg bemüht sich um einen Gegner für ein Freundschaftsspiel. In Frage kommen der S.V. Meppen und die gute S.V. Glied des Lagers IV/V.

Ischammer-Pokalspiel neu angeleitet

Das am 8. Dezember ausgefallene Pokalspiel Sportfreunde Papenburg gegen Germania Leer ist für den 22. Dezember neu angeleitet worden.



Güldenring
MIT MUNDSTÖCK 4 PF.

Overstolz
FUGENDICHT VERPACKT 4 1/2 PF.

Vorwort

Vergewaltigung des Weihnachtsmann



• Spargeschenk-Gutschein № 203

über 12,- Reichsmark

in Buchstaben zwölf Reichsmark

für Schwäbisch-Deutsche Sparkasse

Ludwig, den 5. Dezember 1940



Das beliebte Weihnachtsgeschenk!

Kreisbank, Aurich
Ostfriesische Sparkasse, Aurich
Stadtbank, Emden

Kreis- und Stadtbank, Leer
Kreis- und Stadtbank, Norden
Kreisbank zu Wittmund

Sparkasse Weener-Holthuisen

Säufere Soldaten

Wegen hervorragender Tapferkeit vor dem Feinde...

Zu Beiratsmitgliedern berufen

Der Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland...

Berdunkelungszeit von 17.08 bis 9.36 Uhr.

Verkehrsgesellschaft A.-G.; Kreiswirtschaftsbeirat...

Ein Freund unserer Nordseebäder

Am 15. Dezember 1940 kann der Arzt Dr. Carl Häberlin...

Seiner reichen Erziehung entkammt das Kind...

Die Front kämpft, die Heimat spendet nicht, sondern opfert!

und Klimaturen bei Kindern besonders am Meer...

Seine Verdienste auf einem wichtigen Sondergebiete sind unbefristet...

Als Schriftleiter Albrecht Matthiesfeld geleistet...

Als Schriftleiter Albrecht Matthiesfeld geleistet...

Zeigt Euer Tatbekenntnis zu Großdeutschland!

Tagesbefehl des Reichsjugendführers

Nach gründlichen Vorbereitungen steht die Hitler-Jugend...

Kameraden und Kamerabinnen! Am 14. und 15. Dezember...

Die Beförderung. Pionier Eberhard Diekmann...

Die Spergerferienplanung. Der Sperger Oberverband...

Die große Freude im Quartier. In meinem Bericht...

Die Hampelmänner am Weihnachtsbaum. Der Wahn...

Die Verkehrsunfall. An der Straßenkreuzung bei...

der Welt, daß der Führer auch in der Heimat über eine Armee verfügt...

Vertauschung der Jungmädler

Wie wir gellern schon berüchtigt, sind die Jungmädler...

Die Lehrgang für Sportler. Die NSRL-Bezirkschule...

Die nichtständige Beträge abführen! Bürgersteuer...

Die Fahrpländeränderung. Mit Wirkung vom 16. Dezember...

Die Geldbesuchen an deutsche Kriegsgeliebte...

Du bist Mitglied der NSDAP, um dem Leben des Volkess zu dienen

nierete vorgenommen werden können, sondern nur an Kriegsgeliebte...

Die Bauparzellen. Mit der Oktober-Zuteilung der Eigenheim-Bund...

Die Seisfelde. Sturm von der Treppe. Ein an der Ringstraße...

Die Collinghorst. Von der NS-Frauen-schaft. Am Mittwochabend...

Die Neueisen. 80 Jahre alt. Schiffskapitän Johannes...

Die Weener. Die Bunde. Mädchen für die Soldaten...

Die Bunde. Mädchen für die Soldaten. Gellern wurden...

Die Bunde. Lehrertagung. In der Delegierten-tagung...

Die Bunde. Vom Kindergarten. Gellern nachmittags...

ADOX Mehrschicht 21.00 Rollfilm 10.00 DIN

Die große Brücke Roman von SIM Sireuvis

Nachdruck verboten Deutsche Rechte durch J. Engelhorn Nachf. Adolf Spemann, Stuttgart

totzuschlagen fiel Lander nicht schwer. Ab- lenkung hatte er hier im Ueberflus...

Was er wieder geborgen unter den Bäumen lag, überlegte er...

Was er wieder geborgen unter den Bäumen lag, überlegte er...

Recke Weriere ein. Das hucklige Schneiderlein...

Was er nicht wissen konnte und auch nicht vermutete...

Er dachte nicht daran, daß es gelächelt hätte...

Er dachte nicht daran, daß es gelächelt hätte...

auftragte, mit weitauertigsten angestrichelten Augen...

Erst Erklärung, dann Kränze

Das ist häufig die Reihenfolge! Erklärungen und den ersten Gruppeneinzelnen...

Hatten auch Sie in Ihrer Hausapotheke den besagten...

folgten Lieder und Gedichte in bunter Reihenfolge. Zum Schluß kam der „Sinnerlaas“ und hatte für jedes Kind ein Geschenk mitgebracht. Mit dem gemeinsamen Feste „Lohnenbumm“ wurde die Feste geschlossen. Die neue Parade des Kindergartens auf dem Sportplatz ist bis zur Vollenlage fertiggestellt. So wird im neuen Jahre mehr Raum zur Verfügung stehen, und weitere Kinder können Aufnahme finden.

Der Saufilmwagen kommt am Dienstag und bringt neben der Wogenchau den Film „Das unterirdische Herz“ mit Heinrich George.

Wöhlermarkt. Vorweihnachtsfeier. Am Donnerstag erliefen bei einer Vorweihnachtsfeier des NSB-Kindergartens der Weihenpappern und schätzte seinen Gabenlad aus.

Papenburg

Verörderungen. Es wurden befördert: Lukas und Chr. Kräger, Nischenorfmoor, auf Gezeiten, Obergeleiter Rudolf Bollmann, Feilenstraße, zum Unteroffizier, Geleiter Bernh. Abels zum Obergeleiter.

Abgabe von Nährmitteln. Auf Wunsch Nährmittel der zweiten Reichsleiterkarte dürfen Nährmittel im Gesamtgewicht von 30 Pfennig abgegeben und bezogen werden. Bei Abgabe von Nährstoffe und Seibengarnungen ist nur die Hälfte des Wertes auf den Nährmittel zu berechnen.

Wir danken unserem Führer durch die doppelte KAWS-Spende!

abzurechnen. — Anträge auf Spinnstoffe, Schuhwaren und Sportbekleidung können bis zum 1. Januar nicht mehr gestellt werden. Die laufenden Anträge werden bearbeitet und Dienstag, Donnerstag und Sonnabend ausgegeben.

NS-Frauenhaft Dienende. Am Sonnabendmittag findet bei Alters eine Vorweihnachtsfeier statt. Unter anderem wird ein großer Film von der Umgestaltung im Osten vorgeführt.

Kalperle geht auf die Straße. Heute und morgen werden unsere Jungen und Mädchen die bekannten Kalperle-Figuren für das Kriegswinterhilfsnetz zum Verkauf anbieten.

Altenheim. Hohes Alter. Witwe Katharina Gerdes wurde 94 Jahre alt.

Babal. Hohes Alter. Witwe Behnen in Balldöse feierte ihren 80. Geburtstag.

Aus niederdeutschen Gauen

Verden. Vorgehichtliche Getreidemühle fehlerhaft. Aus dem Dorfe Abnerbergen, in der Altermarsch, wurden dem Verdener Heimatmuseum interessante vorgehichtliche Mühle überliefert. U. a. wurde ein Steinbeil, ein zehn Zentimeter langes und sechs Zentimeter breites tägliches Arbeitsgerät, gefunden. Ein weiterer Fund ist uns Aufschlüsse über die Art der Getreidebearbeitung in vorgehichtlicher Zeit. Es wurde ein runder, vierkantiger Stein von etwa sieben Zentimeter Stärke freigelegt, der unten und oben stark abgenutzt ist. Der Stein diente zur Quetschung des Getreides, die auf einem großen, flach ausgehöhlten Feldstein erfolgte. Es handelt sich hier um den Vorläufer der Getreidemühle. Das Steinbeil und der Getreidehammer gehören in die jüngere Steinzeit, sind also etwa 4000 Jahre alt. Auch Scherben sind gefunden, die der älteren Eiszeit, etwa 600 Jahre vor unserer Zeitrechnung, angehören.

Bremen. Ehrenvolle Verpflichtung. Otto Daxe, Oberpfleiler am Bremer Staatstheater, ist von den Städtischen Bühnen in Wupperthal als Gastregisseur für die nächste Spielzeit verpflichtet worden.

Cuxhaven. Die Kommode ist keine Spartaße. Die Erfahrung, daß die Kommode keine Spartaße ist, mußte ein Landarbeiter in Altenbruch machen. Dem Arbeiter, der taubstumme ist, wurde sein gelamtes Sparwägelchen in Höhe von 850 Reichsmark aus der Kommode entwendet.

Celle. Der Doppelmord vor dem Sondergericht. Vor dem Sondergericht Hannover, das am Mittwoch im Justizhaus in Celle tagte, fand der 29-jährige Straftatengänge Fritz Kohlhaas aus Osleben bei Braunschweig, angeklagt des Mordes in zwei Fällen. Er ist einer der vier Ausbrecher, die am vorigen Donnerstag einen Strafanstaltsbeamten und einen Mitgefangenen in bestialischer Weise erschlugen und hernach aus dem Keller Justizhaus ausbrachen. Während Kohlhaas unmitteibar nach dem Ausbruch gefasst werden konnte, werden seine Kumpane noch gesucht. Das Sondergericht verurteilte den Angeklagten nach mehrstündiger Verhandlung wegen Mordes in zwei Fällen zum Tode und verkündete ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit ab. Das Urteil ist rechtskräftig.

Norden

Belthandene Doktorprüfung. Diplomanden mit Spracherkenntnis in Niederdeutsch an der Universität Ragnisberg die Doktorwürde Dr. rer. agrar.

Weserburger. Wachmeister Karl Gerdes, Sohn des Bürgermeisters Gerdes von Süderland II wurde zum Leutnant befördert.

Zwei Theesen an einem Tage. Wie aus dem Angezeigteil ersichtlich, laden die Theesenmacher wie alljährlich, auch jetzt wieder alle Art- und Handwerker zur Entgegennahme ihrer Theesenladung nach dem alten Ratshaus ein. Besondere Ermahnung verdient die Tatfrage, daß, solange der Krieg dauert, zwei Theesen an einem Tage ausgesetzt. Eine Frau von hier sitzt auf dem Frischboden aus und tugelicht hierbei einen Arm aus. Sie mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Marienhafen. Den Arm ausgesetzt. Eine Frau von hier sitzt auf dem Frischboden aus und tugelicht hierbei einen Arm aus. Sie mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Rechtspflege. Befördert. Kreisrichter Heinrich Röhmer, der an vielen Kämpfen teilnahm, wurde zum Geleiteten befördert.

Unter dem Obelisadler
Jugendgruppe der NS-Frauenhaft, Ortsgruppe Emden

- Dienstag, 20 Uhr im Schwertbühnenheim Emden. Jüngere Arbeiten sind mitzubringen.
- EW, Emden 17, Meer
- Sonntag 10 Uhr Schlingengarten
- EW, Emden 33, Oberland
- Freitag um 9.15 Uhr beim Eschland.
- EW, Gesehacht 4/31 Gesehacht
- Sonntag 8.30 Uhr bei der Schule antreten. Wer mit keine Minutarte bei, bringt 20 Pfennig zum Dienst mit.
- EW, 6. 2. Mitgeleitete
- Sonntag 9.30 Uhr beim Heim antreten.
- EW, Standort Meer
- Antreten heute um 18 Uhr zum Sammeln beim NS-Kriegensdienst. Bestenleistungen und Hosenpflichtigen. Es sind nicht freizahlen können, sind entschuldigt.
- EW, Gruppe 4/31, Gesehacht
- Antreten Sonntag um 10 Uhr bei der Schule.
- EW, Marienhafen
- Der Dienst am Sonntag fällt aus.
- EW, Standort Meer
- Antreten heute um 18 Uhr zum Sammeln beim NS-Kriegensdienst. Bestenleistungen und Hosenpflichtigen. Es sind nicht freizahlen können, sind entschuldigt.

Emden

Professor Dr. Völpes gestorben

Professor Dr. Völpes ist in seinem 87. Lebensjahre sanft entschlafen. Noch bis in die letzten Tage hatte er seine gewöhnlichen Spaziergänge über den Wall und durch die ihm so liebe Stadt gemacht, der er vier Jahrzehnte lang als Lehrer gedient hatte. Studententrat i. R. Professor Dr. Völpes entstammte einer alten Norddeutschen Familie in Wiedum. In seinen Vorlesungen und Besuchen gehörten mehrere tüchtige Schulmänner, wie der Lehrer Völpes in Weener. Sein Onkel war der sehr beliebte Professor Völpes in Jemmel, dessen Tochter er später heiratete. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Emden studierte er vor allem Geschichte, hatte aber auch Lehrbefähigung in Religion und Naturgeschichte. Seine Heiratung begann er am Wilhelmshafen, worauf er mehrere Jahre am Gymnasium in Ostbild angelockt war. Dann zog es ihn doch wieder nach der alten Heimat. Von 1881 bis 1920 war er Studententrat an unserem Gymnasium. Durch seine Güte und Wärme war er sehr beliebt. Als Mensch war er als redlicher Ehrliche von großer Schlichtheit und Einfachheit. Gern sprach er das heimatische Plattdeutsch und kannte zahllose

vollständliche Ausdrücke, Redensarten und Wortspiele, die er auch gern in der „Kunk“, deren Mitglied er früher gewesen ist, mitteilte. So ist auch einiges von ihm in den Aufsatzbüchern und in der alten „Ostbildischen Zeitung“ enthalten. Es war ihm vergönnt, noch amanglich glückliche Ruhestandsahre in Emden zu verbringen. Ein Sohn ist Regierungsbaumeister am Wasserbauamt in Hülum und war vorher längere Jahre am hiesigen Wasserbauamt tätig. Der andere Sohn ist Apotheker in Bewlum. Auch der bekannte verdorbene eifrigste Volkstunelortiger Superintendent Völpes in Emden war ein naher Verwandter des nun Verstorbenen.

Aurich

Veränderung. Der Landwirtschaftslehrer Robert Bohle aus Aurich wurde zum Oberleutnant befördert. Vor einiger Zeit erhielt er das Kriegsvordienstkreuz mit Schwertern.
Aurich Schweinemarkt. Der Freitag hier abgehaltene Schweinemarkt war mit 38 Tieren besetzt. Der Handel war flott. Käuferpreise folgten je 1/2 Kilogramm um 46 bis 50 Pfennig, oder bis jedes Wochen alle Getriebe 13 bis 16 RM. Einzelne Tiere erzielten höhere Preise.

PERUTZ
auch im Kriegesleistungsfähig
FILME UND PLATTEN

Bausteine! aber der Gesundheit!
Das sind für Mutter und Kind die Kalknährsalze und Vitamine des wohlgeschmeckenden Kalk-Vitamin-Präparates **Brockma**.
Es fördern die Zahnbildung, kräftigen die Knochen des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.
50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 4,10 in Apotheken u. Drog.
Vorrätig in Emden: Löwen-Apotheke; Drog. Bruns; Drog. Carsiens; Drog. Husen; Drog. Müller; Drog. Smits; Leer: Hirsch-Apotheke; Krokodil-Apotheke; Kreuz-Drog.; Drog. z. Upstalsbove; Drog. Drost; Rathaus-Drog.; Germania-Drog. Huhove; Friesen-Apotheke. Weener: Hirsch-Apotheke; Löwen-Apotheke; Drog. v. d. Laan; Papenburg: Schwan-Apotheke; Drog. Teering.

Nicht aufschieben!
Es gibt Leute, die zu keinem Entschluss kommen können. Es gibt aber Dinge, die keinen Aufschub dulden. Eine gute Zahntransplantation ist heute nötiger denn je. Zahnlose haben viele teure reiche Einkünfte ererbt. Wollen Sie nicht auch einmal bei uns anfragen? Deutsche Mittelstandszahnklinik.
Volkswohl Dortmund
Beitrag für Mann, Frau und Kind schon ab RM 6.60 mit.
— Hier ausschneiden —
So taue Ihre Willkür gegen uns nicht ab. Sendet Ihre wertvolle Karte einmal zu uns.
Name _____
Handchrift _____
Bitte deutlich schreiben u. senden an: zirkelbeibring
5, Kotte, Oldenburg i. D., Alsterstraße 23, Ruf 5425.

Castrix Gifkörner
das neuartige Feldmäusebekämpfungsmittel. Sichere Wirkung, 1-2 Körner töten eine Maus.
Nach den Untersuchungen des Institutes für Jagdkunde Berlin und Vogelwarte Hiddensee ungefährlich für Rebhühner, Fasanen und das verendete Mäuse aufnehmende Raubwild, Katzen, Eulen u. a.
»Bayer«
Castrix-Gifkörner sind amtlich anerkannt.
I.G. FARBEINDUSTRIE AKTIENGESellschaft, Pflanzenschutz-Abteilung, Leverkusen

Amtliche Bekanntmachungen

Ver.: Verkaufssonntage vor Weihnachten

Die Verkaufssonntage vor Weihnachten sind in diesem Jahre der 8., 15. und 22. Dezember. Auf Grund des § 105 b Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung wird eine Verkaufszeit von 14-17 Uhr für den Landbezirk des Kreises Leer festgelegt. Den an den Verkaufssonntagen beschäftigten Gewerbetreibenden des Einzelhandels ist innerhalb von 2 Wochen eine zusammenhängende Freizeit von 4 Stunden zu gewähren, wobei die ausgefallene Arbeitszeit durch Vor- oder Nacharbeit im Rahmen des § 4 der Arbeitszeitverordnung ausgeglichen werden kann. Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß nach der Verordnung über Ladenschluß vom 21. Dezember 1939 für die Inhaber öffentlicher Verkaufsstellen die Verpflichtung besteht, an den Verkaufssonntagen ihre Geschäfte offen zu halten. Da aber die Lebens- und Gesundheitsverhältnisse z. H. überwiegend bewirtschaftete Waren führen, wird auf Grund des § 2 Abs. 2 der genannten Verordnung angeordnet, daß diese Geschäfte von der Verpflichtung zur Offenhaltung während der Verkaufssonntage vor Weihnachten ausgenommen sind.
Leer, den 11. Dezember 1940.

Der Landrat, F. L. Windels.

Ver.: Sonderzuführung von Tee

In Abänderung der Bekanntmachungen vom 9. Dezember und 11. Dezember 1940 hinsichtlich der Sonderzuführung von Tee an die Versorgungsberechtigten vom vollendeten 35. Lebensjahre an wird nunmehr folgendes angeordnet:
1. In der 18. Zuführungsperiode erfolgt die Ausgabe von 40 Gramm Tee auf die zusammenhängenden Abschnitte 16 A und 16 B der neuen Karte. Diese Abschnitte sind bei der Verteilung des Tees durch den Einzelhändler abzurufen und wie die bisherigen Abschnitte der Karte von ihm abzuliefern.
2. Nach dieser Verteilung ist die in der Bekanntmachung vom 11. Dezember angeordnete Regelung mit der Maßgabe, daß die Versorgungsberechtigten den Restabschnitt 17 A der neuen Karte an die Kleinrentner (Einkaufshändler) gegen Abkammerung des Abschnittes 17 B bis zum 24. Dezember 1940 abzurufen haben.
Leer, den 13. Dezember 1940.
Ernährungsamt des Kreises Leer, Abteilung B.

Öffentliche Mahnung

Die nunmehr nach Ablauf der Fälligkeitstage rückständig gewordenen Beträge an:
Bürgersteuer für Arbeitnehmer für November 1940
Schuldzinsen für den Monat Dezember 1940
Oberfläche für Mähdrehmaschinen
Handelssteuern
Sauschutzsteuern für den Monat Dezember 1940
können nach bis einsch. 18. Dezember gebührenfrei eingezahlt oder auf unsere Konten:
Reichsbank-Girokonto, Leer.
Kreis u. Stadtpostkasse, Leer.
Postfachamt, Hannover 10 820
überwiesen werden.
Nach Ablauf dieser Frist wird auf Grund des Steuerermäßigungsbeschlusses vom 24. 12. 1934 ein Aufschlag von 2% erhoben. Außerdem werden die nach vorstehenden Rückstände zwangsweise bestritten. Die Kosten fallen den Säumigen zur Last.
Leer, den 13. Dezember 1940.
Die Stadtkasse.
Bekanntmachung.
Die im hiesigen Handelsregister B unter Nr. 245 eingetragene Firma Emden Zeitung, Druck- und Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Emden in Liquidation, deren letzter Liquidationsbericht, Geschäftsbericht der Brauhaus-Vertriebs-Gesellschaft in Emden, vom 1. Juli gemäß §§ 81 Abs. 2 HGB 141 Abs. 2 HGB, von uns nunmehr ansetzt werden.
Die Geschäftsführer der Firma oder ihre Rechtsnachfolger werden durch unsere Mahnung, einen etwaigen Widerspruch gegen die Liquidation binnen drei Monaten bei dem unterzeichneten Gericht geltend zu machen, imhinsichtlich die Mahnung erloschen wird.
Emden, den 10. Dezember 1940.
Das Amtsgericht.

Öffentliche Mahnung

Öffentliche Mahnung an die Forderungsberechtigten:
Ver.: Rotherkirche, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Knoke. Kollekte. Vorm. 11.20 Uhr; Kinderkirche. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus, Pastor Hamer.
Ver.: Christuskirche, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Superintendenten Oberdieb. Kollekte Vorm. 11.15 Uhr; Rotherkirche. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Kaufmannshaus Hohelern, Superintendenten Oberdieb.
Ver.: Reformierte Kirche, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Hamer. Vorm. 11.15 Uhr; Kinderkirche. Kollekte. Predigttag in der Ulrichstraße. Vorm. 10 Uhr; Pastor de Boer. Kollekte. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im luth. Gemeindehaus, Süderstr. 11, Pastor Hamer.
Ver.: Methodistengemeinde, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr und abends 6 Uhr; Predigt. Vorm. 11 Uhr; Sonntagsschule. — Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Bibelstunde.
Ver.: Rotherkirche, Ulfso-Emmuis-Str. 4, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr; Predigt. Vorm. 11 Uhr; Sonntagsschule. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Vega. Luth. Kirche, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Hamer. Kollekte. Nachmittags 2 Uhr: Kinderkirche. — Freitag, abends 6.30 Uhr: Bibelstunde bei Bernh. Hagemeyer und 8 Uhr im Konfirmandenhaus.
Vega. Reformierte Kirche, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Boets. Nachm. 2 Uhr: Kinderkirche. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus.
Vogelwarte, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 11 Uhr; Pastor Hamer. Kollekte.
Holland. Sonntag, den 15. Dezember. Nachm. 2.30 Uhr: Superintendenten Oberdieb. Kollekte.
Vormoor, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Trentenohl. Kollekte.
Vriesen, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10.20 Uhr; Pastor Röhmer. Nachm. 1.30 Uhr; Kinderkirche. Abends 6.30 Uhr; Pastor Röhmer.
Vriesen, Sonntag, den 15. Dezember. Vorm. 10 Uhr; Pastor Röhmer.
Grotholde, Sonntag, den 15. Dezember. Vormittags 10.30 Uhr; Superintendenten i. R. Hamer.

Stfriesischer Sonntag

Beilage zur D.Z. vom Sonnabend, dem 14. Dezember 1940 / Folge 295

Freiheit und Fron / Erzählung von Wilhelm Lennemann

Nach der Unterwerfung der sächsischen Völker durch die germanische Rasse und die Franken bemüht sich beide im treuen Verein, nun auch die Vollfreiheit zu Grabe zu tragen. Und das gelang ihnen überraschend schnell. Die Bauern wurde hörig, wenn nicht leibeigen. Nur einen Stamm vermochten sie nicht zu niedrigen, das waren die Friesen. Sie ließen sie auf ihrer Erde, nur Gott und dem Kaiser untertan. Andere Herren duldeten sie nicht über sich und nicht unter sich. Was für des Landes Wohl getan werden mußte, berieten sie alljährlich im offenen Ding unterm Ulftalsboom in der Nähe von Aurich. Wohl hatten benachbarte Fürsten und Herren, die sie zu unterwürfen; ihr Herrtum war aber teils an dem Bauerntrunk verblieben. Um die Mitte des 13. Jahrhunderts vermachte Wilhelm von Holland einen erneuerten Vertrag auf das freie Land; und wirklich glückte es ihm auch, neun friesischen Driehaften abzuweihen und zu halten. Er lehrte logische seine Väter über sie, die sie in harte Fron nehmen mußten.

Einer dieser Herren war Egerid Poppinga. Der besah die Bauern zu Diensten auf seine Burg. Die Friesen aber hielten die Ohren steif; da jagte der Vogt die Harthörigen mit seinen Kreisannern aus ihren Hütten heraus und trieb sie wie eine Koppel Hund auf den Fronhof.

„Nun die Ernte steht reich im Halm!“ rief Christoph Focken, und — Ein Pfeilschreiber jagte ihm das Wort. Und wieder und abermals zeichnete das Feder einen blutroten Strich durch sein Gesicht. „Einen Dred“ lag nach dem andern.“ „Einen Dred“ lag nach dem andern.“ „Einen Dred“ lag nach dem andern.“

„Einen vollen Monat hielt er den Bauer fest und verbot auch den übrigen, den Acker des Focken zu schneiden. So verlor das Korn und die Ähre überreife zu Boden. Und die Bögel und die Mäuse fraßen sich satt. Weiter und weiter gingen darüber hin, der Roggen grünte im Halm und das Getreide verfaule in den Herbst und Winter hinein. Die Bauern aber wußten jetzt, was Fron heißt. Auch Christoph Focken hatte zur Genüge gelernt und gab fortan den Lehnten von seinem Eigen und alle Abgaben, die Recht und Willkür von ihm verlangten. Tat auch den Mund nicht mehr auf, wenn er zu Herrendiensten hieher und thier.

Aber sein Bauerntrunk war nicht tot, sein freies Friesenblut tobte noch in alter Wildheit; oder er zwang sich in Demut und Kleinheit und schlug die Augen nieder, daß sie seinen Haß nicht verzietten und die wartende Rache.

Wilhelm von Holland aber, sich gemacht durch seinen ersten Erfolg, erließ nun an die Seelande und Bauernrepublik die Aufforderung zur heiligen Unterwerfung. Die Bauern aber wichen ihm nicht ab. Da rüfete der Fürst und rief mit 30 000 Mann in Friesland ein. In einen Hinterhalt gelockt, wurde sein Heer elend aufgerieben und er selbst erschlagen. Die hebröte Freiheit war erreicht. Friesland war wieder frei. Die Burgen wurden gebrochen, die Bögte vertrieben. Darüber war Frühling geworden und die Acker scharren nach Pflug und Saat. Und da erlosch auch Egerid Poppinga sein Geschlecht. Seine eigenen Bauern hoben ihn aus. Christoph Focken war der erste, der mit der Axt in der Hand die Mauern erlöschte und in den Burghof sprang. Sein Blut säumte; seine Rache flammte blutrot, die Narben in seinem Gesicht brannten.

Und Haß und Mut der Bauern gab keinen Rarben. Nur den Vogt erbat Focken sich aus. Das verriet er mit seinem Wort, was seine Rache ausschloß. Er hatte in stillen Stunden alles beobachtet, was seinem Herzen wußte. Er dachte nicht an den Tod des vielerleiden Herrn; die Wohlthat gönnte er dem Bauernrecht nicht; damit war ihm auch selbst nicht gebient. Nein,

In meine Stadt

Von Müller-Rüdersdorf:
Und bist du auch ein Leib von Stein,
Du meine stolze Stadt,
Schlägt doch ein Herz im Busen dein,
Des Leibes Fühlen hat!
Des Leibes höchste Stärke lebt
Und glüht dir reg im Blut,
Und ist nichts, das zu Simmett hebt,
Dann nicht frecht dein Mut.
Und hast du auch ein Steingebirg,
Du Stadt, die Seimat mir,
Stahlst doch in deiner Augen Licht
Die tiefste Seele dir!

da sollte ein Leben verderben in seiner eigenen Scham, in der zerbrochenen Würde und zerstückelten Ehre seiner ritterlichen Herrlichkeit. Seine Rache war grauam und hart, aber auch gerecht: Er führte den gefesselten Ritter vor seinen Vater, der noch in Schanden lag. Spannte ein Kops vor den Pflug. Sah den Gefangenen hart an: Egerid Poppinga. Ihr habt mich wie einen Hund auf Euren Hof getrieben und mit Pfeilschindeln traktiert; Ihr werdet es gerecht finden, wenn ich Euch in gleicher Weise bogene.“

Damit griff er den Ritter hart an und zwang ihn die Kette und Gefesseln wie ein wildes Tier, und wachte kaum noch, daß er nicht und trieb das Pferd mit seinem Schlag an. Und das ging, wie es gewohnt war und rief das Eisen durch die braune Erde und warf und bedeckte sie über die Fäulnis einer Ernte, die auf ein Herrenwort nicht zu Brot werden durfte. Und die Pfeilschindeln des Bauern fuhr wie eine feurige Geißel über den Ritter, daß er sich in die Stränge legen mußte: kein Rücken bog sich und seine Kettenschellen traten tief in die Schollen. Er sah nicht auf und meinte doch, die gesamte Ritterkaste Hollands sehe auf seine blutige Demütigung und Entehrung. Und es waren doch nur die Bauern, die da rings um das Feld standen und schweigend auf das ungleiche Gespann sahen.

So pflogte der Bauer seinen Acker. Frau und Geißel waren unerlässlich. Der Schweiß des Ritters tropfte in blutigen Tränen auf den Grund. Er löschte tief, wie ein zu Tode geschandtes Tier, und wachte kaum noch, daß er nicht mehr als ein Kops, das schaukelnd neben ihm dahinrollte. Hund um den Acker freiste der Pflug, einmal, zweimal, dreimal. Furche um Furche sprang auf und zerbrach, und der Mensch, der sie aufsch, meinte, in den tobenden Wellen verfliegen zu müssen. Bis an den Hals hingen die Wasser — da tat der Vogt einen Schrei, ward die Arme hoch und fiel vornüber mit dem Kopf in die aufgewühlte Ackererde, die sein Stolz einen Dred genannt hatte. Da schritt der Bauer Pferd und Mensch aus.

Egerid Poppinga lag wie tot. Der Bauer richtete ihn an: „Steht auf, geht, wohin Euch

Vorweihnachtszeit bei unseren Soldaten



Aufnahme: Arz. H.

Gute Käse tragen; alle Wege stehen Euch offen.“ Da stand der Ritter auf, sah sich mit toten Augen um und wandte sich stumm. Und ging, als sei er gequält wie Kain, da er leertelos in die Fremde schritt.

Nach Jahren tauchte an dem Hof des Bischofs von Utrecht ein Mann auf, der wie aus Nacht und Wirren in das Leben gemorren zu sein schien. Gebärden und Gefahren aber ließen auf ritterliche Herkunft schließen. Er verlangte, gegen die Krennenauer Bauern geführt zu werden, die sich ebenfalls vom kirchlichen Joch frei zu machen verlusten. Man gab ihm ein Fähnlein und er zog wider die Bauern wie ein toblicher Berleker. In einem der blutigen Kämpfe aber wurde er übermächtig und erschlagen wie ein wildes Tier.

Schwedische Weihnachtsbräuche

Von Ferta Heise

Während in Deutschland die heidnisch-germanischen Weihnachtsbräuche unserer Ahnen fast ausschließlich durch christliche Weihnachtsriten ersetzt worden sind, hat sich in Schweden noch viel von ihrer Ursprünglichkeit erhalten, obgleich man ja auch bei uns Weihnachten als ein festliches Fest bezieht. Auch unter dem Wort „Weihnachten“ deutet ja noch auf die heidnische Feste der 12 geweihten Nächte — wie nach dem Buch Das schwedische Wort für Weihnachten heißt: „Nad und weit darauf hin, daß die Nordgermanen zu unserer heutigen Weihnachtszeit als ihr größtes und besterfestes Fest die Wäders Geburt der Sonne feierten, deren Symbol das Rad ist.

Wenn wir uns die weite einame schwedische Landschaft vorstellen, die bewaldeten Bergzüge, die steilen Klippen, die in der teils wilden, teils lieblichen Natur überall hervorleuchtenden Seen, die ganz vereinzelt stehenden, fastischen roten Holzhäuser und den braunlichen Sturm, der sie in den dunklen Monaten fast unzureichend droht, wenn wir uns in den tiefen Schnee stellen, der dort meistens reichlicher fällt als hier, und dazu das Holzfeuer in den behaglichen Kachelöfen, dann können wir uns wohl denken, warum dort die Sitten unserer Vorfahren tiefer eingewurzelt sind als bei uns. Denn die germanischen Feste und Bräuche hie ja aus dem engen Zusammenleben mit der Natur entstanden, und diese Verbundenheit besteht auch heute noch für den größten Teil des schwedischen Volkes, das mit seinen wenigen Städten, im Gegenkatz zu uns, ein Landvolk geblieben ist. Es ist wie schon Ende August Herbst in Schweden, und die nun folgenden kalten, klirrenden und dunkeln Monate lassen die Sehnsucht nach dem Licht immer härter werden, eine Stimmung, die man hier in Dffriesland besonders gut nachfühlen kann. Immer liebt es der Schwede, seine Räume mit Kerzen zu schmücken, aber nun denkt er daran, sich keine Zulfzeren zu beschaffen, die ganz besonderer Art sind. Sie werden in Formen der verschiedensten Größen zwei-, drei- und mehrarmig gefertigt, aus einem Stück, und leben hangebauer feillich aus. Heute kauft man sie meistens fertig, während früher die eigene Herstellung ein feierlicher Akt war.

haum, über und über behängt mit schwedischen Nationalfähnen, deren Sinnenblau und Gold sich von dem Dunkelgrün der Zweige hüßig abhebt. Daneben sind für die Kleinen in bunten Papieren aufgehängt Wandbons von großer Wichtigkeit. Endlich sind alle Kerzen angezündet, und voller Ungeduld hasten die Blicke an der Tür, durch die bald ein Sulfapp nach dem anderen fliegen wird, lauter große und kleine Pakete, falls diese nicht schon teils am Tannenbaum hängen, teils darunter liegen.

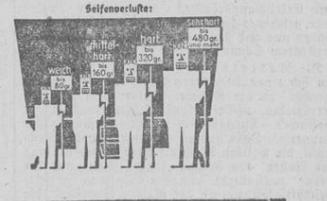
Wo aber keine Kinder im Hause sind, da ist der freudigen Erwartung ein gutes Teil Angst beigemischt, denn jeden Augenblick wird der zottige Sulfapp hereinprallen, den irgendein Glied des Hauses in abenteuerlicher Fertigkeit darg stellt. Wäre er nicht der Brinner all der heiterleuchten Gesichter, dann wäre kein Erscheinen noch gefürchteter, so aber muß man sich schon mit ihm ausöhnen. Und oft sind ja auch noch gute verheißungsvoll bedapete Waldwege in keinem Gelecke, die den Schreden ein wenig mildern. Aber gefallen ist der besorgende Sturm erst dann, wenn von dem Abenteuer nur noch das Gute später verpackter bunter Pakete zeugt, die nun unter Freude und Lachen eines nach dem anderen geöffnet werden. Denn die Berscher für Rederere für den Empfänger, die den zum Vordringen kommenden Geschenken meistens begünstigt sind, geben Hinweis auf mancher Seitens teil. So wird der Gabeentfänger hier ausschließlich durch den Sulfapp erriet, der sich bei uns nur noch an manchen Orten in Form eines Scherzes nach der eigentlichen „Bescherung“ erhalten hat.

Draußen in der Dunkelheit treibt der Sturm den Schnee gegen die Fenster und mahnt das wilde Meer, das bei unseren Ahnen das Wäders verminderte und das Gute legete. Aber drinnen sind nun in allen Stuben in vielen vielen Leuchten die festlich kräftigen Kerzen angezündet und leuchten die nun unzähligen Geschenke besteht, und ebenfalls mit Zulfzeren geschnitten lange Tafel, an deren einem Ende Teller geschnitten und Gläser und Besteck einandergereicht sind, wie wir es eigentlich nur vom „tallen Biffet“ her kennen. In Schweden dagegen ist dies eine beliebige Form der Gastfreundschaft für einen größeren Kreis, und der hat sich ja an diesem Abend in den meisten Häusern zusammengefunden, weil alle Hausbewohner, vom Oberhaupt bis zu den selbstigen Kindern, an dem Fest teilnehmen, und möglichst noch ein oder mehrere Freunde, die kein eigenes Hauswesen haben. Nach Klang und Würde wird jeder Tisch für einen größeren Kreis, und der langen Tisch herumgehend, sich das von den Gerichten herauszuholen, was ihm am besten behagt. Schließlich balanciert jeder seine Vorkostspillen in irgend ein behagliches Gefäß der dunklen Zimmer, in denen sich schon verzehrende kleine Gruppen zusammengefunden haben. Wie schmeckt der Weihnachtsessen und die Weihnachtsgrüsse, und wie freut man sich erst auf den wohlüberreiteten Stodfish, ohne den ein schwedischer Weihnachtsabend unentbehrlich ist. Auch Bier, Branntwein und vor allem Schwedenpunsch dürfen nicht fehlen, und man part fit in dem Lande des nur beschränkten Alkoholgeschmacks schon lange zu dieser Gabe geübt. Die Menschen mit ihren von Fleiß, Arbeit und Festesfreude ausgehenden Mühen entwickeln nun eine ganz erstaunliche Genuß

Schadet Kalk der Wäsche?

Nicht nur als „Seifenfresser“ fñgt der Kalkgehalt des Wassers dem Dolkseemigen großen Schaden zu. Die „Kalkseife“ seht sich auch im Gewebe fest, macht die Wäsche grau, stumpf und unansehnlich und verkürzt ihre Lebensdauer. Deshalb ist es doppelt wichtig, daß Sie das Washwasser mit henko enthätchen. henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1—2 haanboöl henko — 30 Minuten vor Bereitung der Washlage im Kessel gerührt — um das Wasser weich zu machen und den Seifen- und Wädscheind Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um so mehr henko nehmen, je häcter

das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem großen Washkessel bei weichem, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser verschwendet wird, wenn man das Washwasser nicht mit henko enthätet. Wenn Sie mehr über die Nachteile des Kalks und die Bedeutung des Wassers beim Waschen wissen möchten, so lesen Sie die neue henkel-Lehrschicht „Wasser und Wäsche“ ein volkwirtschaftliches Problem; sie zeigt Ihnen, wie wichtig die Beschaffenheit des Washwassers für die Pflege und Erhaltung Ihrer Wäsche ist.



Wann erstanden und abgeben? **GUTSCHEIN** Name: _____ Ich bitte um halbjährliche Lieferung der Lehrschicht „Wasser und Wäsche“. Straße: _____ Abzugeben aus **HENKEL & CIE. A.G. DOSSELDORF** (Dort/Wo)

Stellen-Angebote

6.1111111111111111

Malergehilfen
Diepenbroek, Emden
Spiegelstraße 11, Fernruf 3024.

Buchhalter(in)

für Baustelle Nordberny oder für Kiel sofort gesucht
Steffen Schitt, Kiel, Baustelle Nordberny.

Junge Kontoristin

für leichtere Kontorarbeiten in der Buchhaltung gesucht
Geerds & Dieks, Emden.

Wir stellen zum 1. April 1941 einen

Lehrerin

mit mittlerer Reife ein. Schriftliche Bewerbungen
erbeten an die
Landesgenossenschaftsbank e. G. m. b. H.
Geschäftsstelle Leer, Adolf-Aster-Straße 8.

Wir suchen für unser Manufaktur- und Modewaren-
geschäft zum 1. April einen tüchtigen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Freie Wohnung u. Verpflegung
im Hause.
Gerb. Joh. Gortjes, Bunde.

Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort oder
später gesucht

muckelmann
Das Fachgeschäft für Herrenkleidung
Emden / Neutorstraße 25.

Wir suchen zu Ostern

2 Lehrlinge

mit mittlerer Reife oder Handelsschulbildung.
Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Friken Handelsgesellschaft m. b. H., Emden,
Stägerstraße 37

Wegen Verheiratung meiner
jetzigen suche ich zum 1. Jan.
1941 od. später eine in allen
Hausarbeiten erfahrene

Hausgehilfin

Meldungen m. Zeugnisabschr.
u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Frau H. Martens,
Emden-Wolthuisen, Landstr. 16

**Haus- und
Küchenmädchen**

auf baldigen oder späteren
Eintritt gesucht.
Schon, Central-Hotel,
Emden.

Kontorist(in)

in sämtlichen Büroarbeiten
bestens bewandert, zum 1. Jan.
1941, evtl. später, ge-
sucht. Bewerbungen mit Ge-
haltsanspr. sind zu richten an

**Älteres
Fräulein od. Witwe**

zur Führung eines kleinen
kinderlosen Haushalts gesucht.
Spätere Heirat evtl. nicht
ausgeschlossen.
Dirk Schütte, Schachtmeister,
Stahlbrüggerfeld,
Post Eichhaußen-Weide.

Gesucht eine
Hausgehilfin
zur Führung des Hausha.
Schr. Angebote unter 2 851
an die D.Z., Leer.

Mädchen

als Stütze der Hausfrau für
die Landwirtsch. Schr. Ang. u.
E 4165 an die D.Z., Emden.

**Eine
Hausgehilfin**

oder
Mädchen
für Kantinen-Betrieb sofort
gesucht.
Gulstie, Kantine, Leer i. D.

**Gesucht zum 1. Januar oder
später ein**

Hausmädchen
mit Kochkenntnissen.
Frau Ellen Volkmann,
Hoya a. d. Wejer,
Eiligfabrik.

Für sofort oder 1. Jan. 1941
tüchtige, selbständige
Hausgehilfin
gesucht. Al. Einfamilienhaus.
Angebote an
Sollmann, Oldenburg i. D.,
Dammblöthe 19 a.

Suche eine
Hausgehilfin
für 1/2 oder 3/4 Tag.
Frau Fr. Gerde, Leer,
Gasthof zur Leba.

Freundliches
Mädchen
für Haushalt mit 2 Kindern
zu sofort oder später gesucht.
Frau Christa Mehlens,
Marienfeld 29 b. Wilhelmshaven.

Hausgehilfin
für Villenhaushalt nach
Münster gesucht.
Schr. Angebote unter 2 336
an die D.Z., Norden.

Zu verkaufen
Gelbschiffhaus
mit Wohnung (Eckgrundstück)
in Leer
und ein
**Mehrfamilien-
wohnhaus**
in Leer

zu verkaufen.
Ihrhove, Fernruf 35.
H. Videnpad, Waller.

1 schwarzer Damen-Tuchmantel,
Größe 44, wie neu,
1 Kinderwagen,
1 Schautel-Fahrrädhilfen,
wie neu, zu verkaufen.
Zu erst. bei der D.Z., Leer.

Zu verkaufen
Plattenspieler, fabrikn., N 100,
Zeich-Glas, 8x30 Dekritem,
N 130.
Schr. Angebote unter 2 850
an die D.Z., Leer.

Gegenstandskauf! Weihnachtsgeschenke!
Im Auftrage verkaufe:
1 elektr. Kleinheißwangel, pass.
für Wirtschaft und Haushalt,
1 Kleinstaubsauger (Robold) mit
allen Schichten,
1 Kinder-Koffenwagen, rotgelb.
Sämtliche Sachen neuwertig.
Leer, Am Pferdemarkt 9, 1. Et.

1 gut. 5-Röhren-Rundfunkgerät
(Stahlfurter) und ein
Herren-Fahrrad
abzugeben. Johann Harms,
West-Waringsfeh 313.

Preiswert abzugeben
1 R. Knaben-Lederstiefel, Nr. 37,
1 Paar Knaben-Schuhe, Nr. 39,
1 lederner Schulterrüster,
1 Kinder-Kinoparapet,
1 Kindermantel für 8-9jähr.
Leer, Hobeekern 38.

Zu verkaufen f. mittl. Größe
1 Herren-Winterüberzieher,
1 Überzieher,
3 farbige Sockenenden, fast neu,
1 Schm. Damen-Büschmantel,
sehr gut erhalten.
Zu erst. bei der D.Z., Leer.

Guteck. Herrenmantel
und ein
Anzug
mittl. Größe, zu verkaufen.
Zu erst. bei der D.Z., Leer.

1 Kinderwagen
zu verkaufen.
Maes, Leer, Reimerstraße 31.

Weißemüll. Rothherd
zu verkaufen.
Zu erst. bei der D.Z., Leer.

Gebrauchter weißemüllierter
Röthenherd
billig zu verkaufen.
Zu erst. bei der D.Z., Leer.

3 guterhaltene
Hängelampen
zu verkaufen.
Leer, Ledolstraße 9.

Bohnenschiff
(pass. auch als Lagerchiff) zu
verkaufen. W. Goldweber,
Amdorf, Loga über Leer.

Zu verkaufen eine belegte
Sternstute
eingetrag. ins Deutsche Ver-
einigungs-Buch. Vollschweizer
u. Nachzucht im Stall, davon
2 Töchter ebenf. Sternkluten.
H. Ullers, Bohlenburg,
Fernruf: Pöwum 286.

In die Versteigerung der
schwarzbunten Herdbuchherde
und des
Pferdebestandes
am Dienstag, dem 17. Dezember 1940,
nachmittags 1/2 Uhr
im Platzgebäude des verstorbenen Bauern Geise A. Dieksen in
Energie wird hiermit erinnert.
Aurich, den 14. Dezember 1940.
G. Pienter, Preußischer Auktionator.

Im freiwilligen Auftrage des
Schlichtermeisters H. Harms
Schröder, werde ich am
**Donnerstag,
dem 19. Dezember 1940,**
nachmittags 2 Uhr,
etwa

15 Käuferdrehweine
(35-50 kg, 3 L. zur Zucht
geeignet)

an Ort und Stelle öffentlich
meißelnd auf Auktionsstift
verkaufen. Befähigung vorher
gestattet.
Ihrhove.
Hudolf Videnpad,
Versteigerer.

2 1/2-jähr. Wallach
(Kalblut), jugelt u. fromm
zu verkaufen. W. Uies,
Papenburg, Mittelkanal 1, 17.

Sabe ein schweres mittelfähr.
Arbeitspferd
(guter Einpänner) zu verk.
Peter Santsen, Moorhufen.

1 **Enterschlaffeln**
(Abkammung: „Abolat“), zu
verkaufen. Bauer S. Voelken,
Heisfelde (Süden).

Fremdliche Färse,
farberisches Kuhfals
zu verkaufen.
Weffels, Iheringsfeh.

Frisch abgetalbte
Färse
zu verkaufen.
Schonboom, Detern.

Eine junge, i. Fehr, kalbende
rotbunte Kuh
hat zu verkaufen
Peter Stöter, Schmeringsdorf,
Volk Hehl.

Ein schönes, 8 Tage altes
Kuhkalb
hat zu verkaufen
Harm Zwid, Brüdensfeh.

Tragendes Schafklamm
zu verkaufen.
G. Blantenstein,
Stahlbrüggerfeld.

Einige Zentner
Butterwurzeln
billig abzugeben.
Doers, Gartenbau,
Ihrhove.

Zu kaufen gesucht

Kaufe kändig
**Schlachtpferde
und Zögeln**
zu höchsten Preisen
Kohlschlachte
Kademacher, Emden
Olderumer Str. 30, Tel. 2394

Sehr guterhaltene
Herrenfahrrad
für guten Preis anzukaufen
gesucht.
Hub. Poppinga, Cirtwehrum,
Volk Hinte/Emden.

Kaufe kändig sämtliche Sorten
**Kohlschlachtungs-
vieh, auch Pferde**
Conrad Lüden,
Wiesmoor, Fernruf 18.

Kaufe und vermerte
**Kohlschlachtungs-
vieh** und Schlachtwiech
und Schlachtwiech aller Art.
Johann Bruns, Eens.
Fernruf 125.

Wohnungen
Wähl. Zimmer
sucht Ehepaar zum 1. Januar.
Schr. Angebote unter 2 849
an die D.Z., Leer.

Vermischtes
Förderbänder
liefert A. Wenzel Bremen
Ingenieuramt 37 Ruf 50697

Thermosflaschen, Handflüher,
Ohrenflüher, Dosen- und Glas-
öffner, Wertzeuge, Zangen,
Säumer, Messer, Beile, Spelien,
Schnitzmesser, Bohrer,
Wasserwaagen, Maßbänder,
Handlängen von 90 Pf. an,
Kinderhammer, Kinderpeitschen,
Schüttelstühle mit u. ohne Leder.
Willy. Müller, Detern

Dele **Felle** **Tiere**
kauft **B. Popkes** Ihrhove

Bei Körperschwäche
nervöse Beschaffenheit
und den so häufigen
Müdigkeits- und Mattig-
keitserscheinungen hat
schon vielfach gelobt
Seine Gehalt an Eisen
wirkt selbst auf die
Blutbildung, der hohe
Kalzium-Wert in
unterstützt den Stoff-
wechsel der Zellen, die
Phosphorsäure hat einen
besonderen günstigen
Einfluss auf das Gehirn
und das Nervensystem.
Ab RM. 1.25 vorrätig, sowie kosten-
lose Abgabe von Schriften.

Molkur
Molkur

Neulormhaus Soelsen
Emden, Zw. beiden Bielen 21.

4.
HERZ 4 PUNKT
auf dem Gabentisch,
es nährt die Frauen,
hält gesund und frisch!

In Apotheken und Drogerien

Spendel Bücher
für unsere Soldaten



Kaufe laufend
**Schlacht-
pferde**
zahlte hohe Preise,
sowie schwere ältere gefähigte
Arbeitspferde
H. Sieff, Leer,
Große Kofbergstr. 3, Ruf 2027.

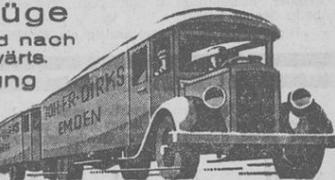
Kaufe
Hafen, Hühner,
Fischbänke, Enten,
Kaninchen, Wildenten,
Rebhühner, Fasanen,
Rehe usw.
Bei Treibjagden nehme
an Ort und Stelle ab.

Eggo Samling
Leer
Ede Süderkreuz-Kirchstr.
Fernruf 2027.

**Sie verlieren
laufend mehr Geld**
wenn Sie Ihren aufgebotenen
Wagen weiter stehen lassen. Ich
kaufe gute Personewagen aller
Größen zu Höchstpreisen per
Kasse.
Außerdem Kauf- u. Pieserwagen.

Auto-Schotte,
Oldenburg i. D.,
Radorfer Straße 20.
Fernruf 3082
(Privat 4612).

**Kaufe laufend
Schafe und Ziegen**
aller Art.
H. Sieff, Leer,
Große Kofbergstraße 3.

Umzüge
von und nach
auswärts.
Lagerung

JOH. FRIEDRICH DIRKS EMDEN
Alter Markt 5, Fernsprecher 2020 und 2200

Sehr guterhaltene
Herrenfahrrad
für guten Preis anzukaufen
gesucht.
Hub. Poppinga, Cirtwehrum,
Volk Hinte/Emden.

Kaufe kändig sämtliche Sorten
**Kohlschlachtungs-
vieh, auch Pferde**
Conrad Lüden,
Wiesmoor, Fernruf 18.

Kaufe und vermerte
**Kohlschlachtungs-
vieh** und Schlachtwiech
und Schlachtwiech aller Art.
Johann Bruns, Eens.
Fernruf 125.

Wagen Pl. im Winkel. Doka nicht!
Wahl Kauf max. für 10 Jahre lang.
Und junger Ankauf für 10 Jahre.
Wenn man's, warum für bald
wird in Kauf!

Die Verlobung unserer Tochter **Irngard-Urula** mit Herrn **Walter Muggenthaler** geben wir bekannt.
Otto Jus und Frau
 Thessa, geb. Sior
 Birmgum über Leer/Diffeld.
 14. Dezember 1940

Meine Verlobung mit Fräulein **Irngard-Urula Jus** beehre ich mich anzuzeigen.
Walter Muggenthaler
 Oberleutnant der Luftwaffe
 Im Felde

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
Ann Woppen
Fritz Nils
 Jemgum, Kreis Leer Leer, Adolf-Hitler-Str.

Ihre Verlobung geben bekannt
Almine Albers
Sirlich Duis
 Neermoor-Kolonie Holtersfehn,
 3. St. auf Urlaub
 Dezember 1940

Ihre Verlobung geben bekannt
Grete Nottinghaus
Anton Niehus
 Nortmoor, am Deich Laga, 3. St. im Felde
 Dezember 1940

Ihre Vermählung geben bekannt
Max Replin **Johannes Eichhoff**
Juliane Replin Wfr. in einer Aufl.-Abt.
 geb. Eichhoff **Elisabeth Eichhoff**
 geb. Breuer
 Leer Lachen
 im Dezember 1940
 Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Statt Karten!
 Ihre Kriegstrauung geben bekannt
Welf Folterts
 Gefreiter der Luftwaffe
Margarete Folterts
 geb. Tuiemann
 Aßendorfermoor 2. Advent 3. St. Jhrhove

Neermoor, den 13. Dezember 1940.
 Statt besonderer Mitteilung
 Nach Gottes unerforschlichen Rat schied heute vormittag nach seinem langen Kriegesleiden, jedoch noch plötzlich und unerwartet, mein herzenguter Mann, unser über alles geliebter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Tobias Strömer
 in seinem 48. Lebensjahre aus unserer Mitte.
 In tiefer Trauer
Elisabeth Strömer, geb. Kampmann
 und Kinder nebst Anverwandten.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr, statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
 Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Einladung.

Am 10. Dezember entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel
Albrecht Matthiessen
 früher Schriftleiter beim „Allgemeiner Anzeiger für Ostfriesland“
 im 66. Lebensjahre.
 Sein Leben war Pflichterfüllung.
Mima Matthiessen, geb. Reuper
Werner Matthiessen, Diplolandwirt
Edith Matthiessen, geb. Kühn
Lieselotte vom Scheidt, geb. Matthiessen
Julius vom Scheidt, Reiseinspektor,
 z. Zt. im Felde
Ursula Schwarzenau, geb. Matthiessen
Herbert Schwarzenau, Sparkassenleiter
 und alle Angehörigen
 Mühlhausen i. Thür., den 11. Dezember 1940.
 Die Trauerfeier und Einäscherung fanden Freitag vormittag, 12 Uhr, auf dem neuen Friedhof statt.


Oldenburger Hengstkörung 1941
 verbunden mit Hengstmarkt **in Oldenburg i. O.**
 vom 8. bis 11. Januar
 Kataloge durch den **Verein der Oldenburger Hengsthalter e. V., Oldenburg i. O.**
 Antrieb von 300 Hengsten

Danksagung
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner guten Frau und unserer lieben Mutter sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus.
Berend Manssen und Kinder.
 Warsingsfehn, den 12. Dezember 1940.


NSDAP. Kameradschaft Neermoor
 Unser Kamerad **Sobias Strömer** wurde zur großen Arme abberufen.
 Ehre seinem Andenken!
 An der Beerdigung am Dienstag, 17. Dezember, 1.30 Uhr, nehmen die Kameraden teil.
 Der Kameradschaftsführer.


NS. Reichskriegerbund Kameradschaft Leer 1912
Weihnachts-Opferstiftchen
 am Sonntag, dem 15. Dez. 1940, von 10 bis 16 Uhr im Schützen-garten. Zu diesem Opferstiftchen laden wir die Volksgenossen herzlich ein.
S. A.: Der Schützenwart.

Das persönliche Geschenk

Wachse
 darum gehen Sie zu...
 Spezialgeschäft
Gerhard J. Röver
 Leer, Hindenburgstraße 72

Ärzte-Tafel
 Ab Montag wieder **Sprechstunden**
Dr. Willfang Emden.
 Von Montag bis Mittwoch **keine Sprechstunde**
Zahnarzt Boerma Jhrhove
 Tierärztlicher **Sonntagsdienst**
Dr. Rulfes

Geschenke
 Bestecke **Strohdach**
 Taschenmesser **Stahlwarenhaus**
 Hitler-Jugend-Messer **Leer**

Trinken Sie: **ORIGINAL KIRUM**

 den köstlichen Fruchtsaft-Likör
 Da in jetziger Zeit die Nachfrage nach „Kirum“ sehr groß ist, bitten wir um Geduld, wenn nicht genügend und überall vorrätig.

Leichenauto Ruf 2472
Leer
 Beerdigungsanstalt Müller, Leer, am Bahnübergang Ueberführung, Erd- und Feuerbestattung.

Bei Verstopfung

 Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird vergiftet. Kopf- u. Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Übelkeit, bleicher u. unregelm. Teint sind die Folge. Man fühlt sich müde und verdrossen, älter als man ist. Da hilft Darmol, denn es wirkt verlässlich u. mild - schmeckt wie Schokolade. Darmol, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert. In Apoth. u. Drog. RM -74 u. RM 1.39
DARMOL
 die gute Abführ-Schokolade


 Dieses nützliche Instrument hat jetzt eine ruhige Zeit.
 Wenn aber tatsächlich mal eine Flasche Underberg entkorkt wird, kommt seine unveränderte Qualität zu Tage.
 1 8 4 6

Underberg